

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 83 (2003)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mann sogenannter gesellschaftlicher Bedingungen».

Schaut man sich freilich unsere globalisierte und verwaltete Welt an, dann fragt man sich, ob nicht doch die Soziologen und Geschichtsphilosophen recht behalten gegen den Einzelkämpfer Hochhuth. Sein Werk ist ja so vielgestaltig und mit Blick auf die bloss literarische Qualität wahrlich zerklüftet – da findet sich neben grossartigen, packend erzählten Passagen langatmig Dröges, manch Abseitiges, aber nie eigentlich wirklich Abstruses, vielfach Erhellendes, oft witzig Polemisches (Nietz-

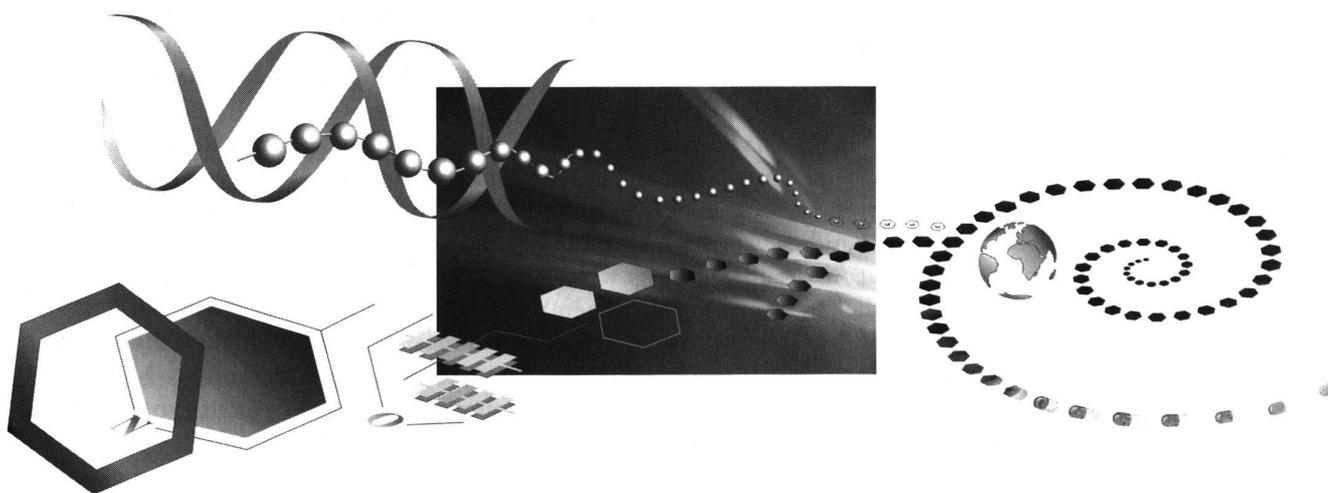
.....
 Wenn man
 genau
 hinschaut, dann
 ist vieles
 bei Hochhuth
 Wiederholung.

sches Zarathustra etwa sei «kein Mensch, sondern ein Tiraden-Automat»), und das in vielen Formen: epischen, dramatischen, rhetorischen, und alles durchsetzt von vielen Gedichten, die für Hochhuth freilich weniger Lyrik als «geformtes Tagebuch» sind.

Rolf Hochhuth ist, trotz haufenweis möglicher literarischer Mängelrügen und trotz vieler seiner theater- und literaturbetrieblichen Eskapaden, in der deutschen Literatur und Geschichte wie das Salz an der Suppe. Gäbe es ihn nicht – man müsste ihn erfinden. ♦

Lonza group

**Synergien aus organischer Chemie und Biotechnologie:
 Lonza eröffnet Perspektiven.**



Lonza AG, Münchensteinerstrasse 38, CH-4002 Basel

Telefon +41 61 316 81 11, Fax +41 61 316 91 11, www.lonzagroup.com